

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



07.05.2021

### Corona-Tests mit Registrierung als Stammzellspender kombinieren

Die Landeshauptstadt München entwickelt in Zusammenarbeit mit der DKMS ein Konzept, wie Münchner Bürgerinnen und Bürger bei der Durchführung von Coronatests gleichzeitig als potenzielle Stammzellspender gewonnen werden können. Gegebenenfalls ist eine digitale Strategie zu entwickeln, wie die Personendaten, die bei den Coronatests erhoben werden, nach entsprechender Einwilligung unkompliziert in die Spenderdatei übertragen werden können.

### Begründung

In einem Pressebericht präsentierte ein Nürnberger Arzt die Idee, bei Menschen, die sich einem Corona-Test unterziehen – sei es ein Schnelltest oder ein PCR-Test – gleichzeitig die Registrierung als potenzielle Knochenmarksspender durchzuführen. Hierfür wird nur ein Abstrich der Wangenschleimhaut benötigt, so dass dies technisch kaum Mehraufwand bedeutet. Die DKMS besitzt eine Knochenmarkspenderdatei mit über 6 Millionen potenziellen Spender in Deutschland – das bedeutet im Umkehrschluss, dass in Deutschland über 70 Millionen Menschen nicht registriert sind. Stammzellspender können bei Leukämiepatienten, die eine Stammzellspende benötigen, akut helfen und deren Leben retten. Voraussetzung ist, dass die Gewebemerkmale (HLA-Merkmale) ähnlich genug sind. Die Kombination von Coronatest und Registrierung als Stammzellspender könnte die Zahl der potenziellen Spender massiv erhöhen und viele Patientenleben retten.

**Prof. Dr. Hans Theiss**

Stadtrat